

Solidarität

gegen die Verfolgung von NGOs als "Foreign Agents" in Russland



In Russland werden seit 2013 Organisationen als "Foreign Agents" verfolgt - Menschenrechts- und Umweltgruppen, aber auch andere, die den Herrschenden irgendwie unbequem sind. Um dem Spionagevorwurf zu genügen, reicht es irgendeine Art von Unterstützung aus dem Ausland erhalten zu haben und von den Behörden als "politisch" eingestuft worden zu sein.

Das abgebildete Motiv war Titelbild der "Jugend für Menschenrechte Zeitung", die von der Humanistischen Jugendbewegung in Murmansk herausgegeben wird, und wurde zur Grundlage der Ermittlungen gegen die Gruppe herangezogen. Diese satirische Auseinandersetzung mit Menschenrechten soll einem Gutachten der Staatsanwaltschaft zufolge beweisen, dass zur "gewalt-samen Änderung der verfassungsmäßigen Ordnung aufgerufen und die Integrität der Russischen Föderation geschädigt" werde.

Aktuelle Informationen und Hintergründe gibt es auf der Internetseite der Soli-Kampagne:

<http://russlandantirep.blogspot.de>